

## Chronik der Tagungen und Treffen im Bahnhof Dannenwalde (Gransee) sowie Hinweise zu Tagungen, an denen Mitglieder des Vereins vertreten waren

Insbesondere in den ersten Jahren nach der Wiedereröffnung fanden im Bahnhof zahlreiche Tagungen und Gesprächsrunden statt. Es gab einen enormen Planungsbedarf zu möglichen Infrastruktur-Maßnahmen, zur Förderung des naturnahen Tourismus, der Dorf- oder Regionalentwicklung, zum Barfußpfad am Bahnhof oder auch zur zukünftigen Nutzung des Bahnhofes. Darüber hinaus war der Bahn- hofsverein Mitveranstalter von Tagungen, die an anderen Orten stattfanden oder stellte auf Tagungen die Bahnhofskonzepte vor. Deshalb sollen auch einige Tagungen genannt werden, durch die Impulse für die Arbeit des Bahn- hofsvereins ausgingen.

Leider sind diese für den Verein sehr wesentlichen Veranstaltungen nicht fotografisch dokumentiert, so dass es im Gegensatz zu den [Ausstellungen](#), [Kulturveranstaltungen](#) und den [Baumaßnahmen](#) an den Gebäuden keine „bebilderte“ Chronik geworden ist.  
Am Ende finden Sie ein kurzes Resümee.

### 1995

Bereits im November fand die erste Versammlung wegen der Bekanntgabe der Bahn- hofsschließungen in Brandenburg im „Hotel zur Post“ in Seilershof statt. Die Reaktionen waren wütend und heftig.

### 1996

Im März kam es dann zu einer größeren Veranstaltung, der „**1. Regionalen Arbeitstagung Wentow- seen**“ in Oranienburg, die der Verstärkung der Zusammenarbeit dienen sollte und die durch die kreati- ven Ideen der Teilnehmenden sehr erfolgreich verlief. Es folgten

### 1996-98

immerhin 13 weitere „**Wentowsee-Tagungen**“ zur Wiedereröffnung des Bahnhofes und zur Stärkung des nachhaltigen Tourismus in der Region, wechselnd im „Hotel zur Post“ oder im „Hotel am Wentow- see“ in Seilershof. Siehe auch: [Wer war die große Koalition für den kleinen Bahnhof Dannenwalde? \(pdf\)](#)  
Nach der Vereinsgründung im Gemeindehaus Dannenwalde und der Übernahme von Räumlichkeiten im Bahn- hofsgebäude fand schon

### 1998

die erste „**1. Bahn- hofs-Kultur-Konferenz**“ in der neu renovierten Bahn- hofsstube statt, in Zusammenar- beit mit dem Tourismusverband in Neuruppin und FUSS e.V. Die ausführliche Diskussion führte zu den ersten Eckpunkten zur Förderung des naturnahen Tourismus in der Region.

### 1999

Eine Gesprächsrunde zu dem aktuell noch dringenderen Thema „**Begegnungen und Toleranz**“ mit dem Spinoza-Experten Prof. Helmut Seidel aus Leipzig und der AusländerInnen-Beauftragten des Landes Brandenburg, veranstaltet vom FUSS e.V. Diese Veranstaltung führte bereits damals zu einer spannen- den und auch kontroversen Diskussion über die Angst vor Überfremdung.

### 2000

Im März nahm ein Vertreter des Vereins an der „**ÖPNV-Regionalkonferenz Fahrplan 2000/2001**“ für die Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz im TZV-Technologiezentrum Verkehrstechnik in Hennigsdorf teil, um die Belange des öffentlichen Verkehrs im Norden des Landkreises Oberhavel einzubringen.

Im Juni stellten Vertreter des Vereins das „Modellprojekt Umweltbahnhof“ während der gut besuchten Tagung: „**Neue Konzepte für alte Bahnhöfe**“ im Bahnhof Königswusterhausen vor, die von der Bran- denburger Landesanstalt LASA organisiert wurde.

Und schon wenige Tage danach nahmen Vertreter des Vereins an einer Arbeitstagung „**Entwicklung der Naturparkbahnhöfe - Kostenplanung für die kleinen Stationen**“ in Zehdenick teil und es erfolgten erste konkrete Absprachen mit dem Naturpark Uckermärkische Seen zur besseren Anbindung des Wanderwegenetzes an die Bahnlinie.

Im November ging es dann in der Klosterscheune Zehdenick bei einer Informationsveranstaltung „**Radweg Berlin-Kopenhagen**“ ebenfalls um die Anbindung. Der FUSS e.V. Brandenburg hatte sich erfolgreich darum bemüht, möglichst viele Bahnhöfe im Landkreis Oberhavel direkt an diesen Fernradwanderweg anzuschließen, darunter auch den Bahnhof Dannenwalde.

## 2001

Schon im Januar nahmen UBD e.V.- Vertreter an der „**1. Kreiswegewarte-Konferenz des Landes Brandenburg**“ in Potsdam teil. Leider blieben sie die einzigen Teilnehmer, für die die Erreichbarkeit von Wanderwegen mit öffentlichen Verkehrsmitteln ein Thema darstellte.

Im März wurde in der Bahnhofsstube eine überaus gut besuchte Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule Oberhavel zum Thema „**Vernetzter Tourismus**“ durchgeführt.

Mitte des Jahres nahm ein Vertreter des Vereins sogar an der Fachtagung „**Wanderwege – nachhaltiger Tourismus**“ in Würzburg teil und stellte dort das Konzept der Wanderbahnhöfe in Brandenburg vor.



Gesprächsrunde und Ortsbesichtigung mit Gästen aus der Landesregierung.

Hervorhebenswert war dann noch die Gesprächsrunde mit einer Delegation aus dem Landesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen unter Leitung der Staatssekretärin Margret Schlüter, des Vize-Präsidenten des Landesarbeitsamtes Berlin-Brandenburg Karl-Peter Fuß, des Direktors des Landesarbeitsamtes Neuruppin Manfred Borgstedt, sowie des Bürgermeisters von Dannenwalde Rüdiger Ungewiß im Bahnhof.

## 2002

Wie schon im vergangenen Jahr begonnen, nahmen auch im Jahr 2002 regelmäßig mehrere Mitglieder des Vereins an den Sitzungen zum Dorferneuerungsprogramm in Dannenwalde teil und arbeiteten aktiv mit. Zwei Vertreter des Vereins fuhren auch zu einem Kompaktseminar „**Dorferneuerung**“ nach Seddin in die Heimvolkshochschule. Dort wurde deutlich, dass das Dorf Dannenwalde im Vergleich mit zwei anderen Dörfern aus Brandenburg einen großen Vorteil in den aktiv am Dorfleben beteiligten Initiativen hatte. Im Laufe des Seminars stellten die Vertreter des Dorfes die Unterstützung und den Ausbau des naturverträglichen Tourismus in Dannenwalde an die erste Stelle ihrer Entwicklungsziele. Auch das war sicherlich auf die Unterstützung der Vertreter des Bahnhofsvereins zurückzuführen. Anschließend setzte die Gemeindeversammlung die Verknüpfung von naturnahem Tourismus und den Erhalt der Umwelt in die 1. Priorität des Erneuerungsprogrammes.

## 2003

Seit dem Jahr 2001 nahmen regelmäßig Mitglieder des Vereins Umweltbahnhof Dannenwalde an den Sitzungen zur „**Dorferneuerung Dannenwalde**“ teil. In diesem Jahr arbeiteten fünf Vereinsmitglieder aktiv mit. Sie konnten erreichen, dass der „Naturnahe Tourismus“ als Leitziel und die vorgeschlagene Planung des Bahnhofsumfeldes, die Wege-Vernetzung von Bahnhof-Kirche-Schloss sowie der als neue Idee eingebrachte „Barfußpfad“ von der Gemeinde unterstützt und in die Beschlussvorlage aufgenommen wurden. Am 15. Januar 2004 wurde diese Dorferneuerungsplanung Dannenwalde einstimmig von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gransee beschlossen.

Im August fand in der Bahnhofs-Stube in Dannenwalde das ganztägige Kompakt-Seminar: „**Wege + Pfade + Barfußpfad. Naturtourismus fördern**“ statt. Dabei ging es um die Verwirklichung des Europafernwanderweges E 10 in seiner Ostvariante (Ulrich Blümel von der Projektgruppe „Wandertourismus“ des Projektes „Verzahnung und Chancengleichheit“, Wirtschaftsförderungsgesellschaft Oberhavel mbH, WfO), des Rundwanderweges Ruppiner Land (Daniela Schülke vom Tourismusverband Ruppiner Land e.V.) und des Barfußpfades (Dr. Lorenz Kerscher, Penzberg/Bayern, Deutschlands sachkundigster Fachmann für Barfußpfade) sowie um die Einbindung der Bahnhöfe in diese Vorhaben (Bernd Herzog-Schlagk vom Projektbeirat „Wanderbares Deutschland“, UBD e.V. und FUSS e.V.). Kulturell



begleitet wurde die Veranstaltung durch eine Lesung (Frank Pauli) mit Harmoniumuntermalung (Hildegard und Heinz Hoffmann vom Verein Kultur und Kirche am Weg e.V.).

#### 2004

Am 25. Januar nahm ein Vertreter des Vereins an der offiziellen **Einweihung des „Stechlin-Centers“** in Neuglobsow teil und wies die zahlreichen Gäste darauf hin, dass der Ort nicht zuletzt durch die Aktivitäten von UBD e.V. und FUSS e.V. an den „Ruppiner-Land-Rundwanderweg“ angeschlossen wurde und damit erreichbar ist über den Bahnhof Dannenwalde. Es wurde eine Ausstellung über die Bahnhofsrettung gezeigt und Informationen verteilt.

Im März fand es einen Ortstermin mit dem Kreis, dem Amt, der Stadt und der Gemeinde vor dem Bahnhof, um Möglichkeiten einer **Zusammenarbeit bezüglich der Gebäudeübernahme** zu erkunden. Im August fand ein erstes Gespräch mit dem neuen Naturparkleiter des **Naturparks Stechlin-Ruppiner Land** statt und es wurde vereinbart, dass auf dem Vorplatz des Bahnhofes Dannenwalde ein Holz-Eisenbahner aufgestellt werden soll. Beide an den Bahnhof angrenzenden Naturparks haben sich dafür ausgesprochen, sich nach der Übernahme der Bahnhofsgebäude miet- und informationsmäßig an der Bahnhofsstube zu beteiligen.

#### 2005

Bereits im Januar des Jahres fand ein erstes Treffen mit Vorbereitungsgespräch für die Durchführung der „**Ökofete Berlin-Brandenburg**“ in der Bahnhofs-Stube statt, weil sich die Veranstalter dazu entschlossen hatten, das Agenda21-Projekt Umweltbahnhof-Dannenwalde einzubeziehen und die drei Projekte: Bahnhofserhalt / Wegevernetzung / Barfußpfad den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vorzustellen.

Im August tagte das **Fachforum Verkehr Lokale Agenda 21 Berlin und Brandenburg** in der Bahnhofs-Stube. Die eintägige Fachtagung wurde vom UBD e.V. geleitet, das Dorf wurde vom Ortsbürgermeister vorgestellt.



#### 2006

Am 24. August besuchte der **Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt- und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg** Dr. Dietmar Woidke im Rahmen einer Erkundungstour durch den Naturpark

Stechlin- Ruppiner Land den Barfußpfad und Bahnhof, um die Naturpark-Aufsteller auf dem Bahnhofsvorplatz offiziell einzuweihen. In Anwesenheit des Ministers, der Naturparkleiter, des Amtsdirektors, des Gemeinderats und weiterer offizieller Gäste, z.B. auch seitens der DB, wurden auch die Aktivitäten des Vereines UBD gelobt und die Wichtigkeit der zukünftigen Zusammenarbeit hervorgehoben.

## 2007

Am 2. Juni wurden die **Stadtverordneten aus Gransee** am Bahnhof begrüßt und es fand eine Ortsbesichtigung der Baustelle des Barfußpfades statt. Aufgrund eines Fehlers der MAE-Kräfte musste ein Objekt der Anlage mit sehr viel Kraftaufwand noch einmal umgesetzt werden, wozu sich spontan Stadtverordnete, Verwaltungsmitarbeiter und der Amtsdirektor bereit erklärten.

## 2010

Die im September 2009 mit der IG Schmidthelm in der Südeifel verabredete **Vereins-Partnerschaft** führte am 8. Mai zu einem Gegenbesuch und einer kleinen Tagung mit den Vertretern der Interessengemeinschaft Schmidthelm und des Geschäftsführers von Fußverkehr-Schweiz aus Zürich, dem Partnerverband des FUSS e.V.. Die sechs von weither angereisten Personen informierten sich über den Erhalt der Bahnhofsgebäude, über den Barfußpfad sowie über den Bürgerbus.

## 2012

Neben kleineren Aktivitäten wie z.B. die Projektvorstellung vor einer Delegation von Amtsdirektoren aus dem Landkreis Ostprignitz-Ruppin (OPR) im Januar nahmen einige Vereinsmitglieder an der Tagung des Aktionsbündnisses **„Rettet Brandenburgs Regionalverkehr“** im Bahnhof Dannenwalde teil.

## 2013

Im August besuchte eine Gruppe der Bundestagsabgeordneten Frau Krüger-Leißner (SPD) den Barfußpfad und den Bahnhof und ließ sich von Vereinsmitgliedern über ihre Arbeit informieren.

Im November fand im Bahnhof Potsdam-Pirschheide die Konferenz **„Bahnhöfe in Brandenburg“** aus Anlass des 20. Jahrestages der Bahnreform sowie des 175. Jahrestages der Betriebsaufnahme der Eisenbahn in Brandenburg statt. Da wiederum 60 kleine Bahnhöfe auf der Prüfungs-Agenda des VBB standen, wurde das Bündnis **„Bahnhöfe in Brandenburg 2100 BB21“** gegründet.

## 2014

Im November des Jahres waren Vereinsmitglieder an gleich drei Tagungen beteiligt, dem **„Bahnhofsnetzwerktreffen“** im Kaiserbahnhof Joachimsthal, der Tagung **„Mobilität in Brandenburg“** in Potsdam sowie der **„2. Konferenz Bahnhöfe in Brandenburg“** im Bahnhof Wiesenburg.

## 2016

Als letzte Veranstaltung des Jahres fand im Oktober zum „Tag des Bahnhofes in Brandenburg“ die **„4. Landeskonzferenz Netzwerk Brandenburger Bahnhöfe BB 21“** im Gemeindezentrum Dannenwalde statt, weil die Bahnhofsäumlichkeiten nicht nutzbar waren.

## 2018

An der Auftakt-Konferenz der Kompetenzstelle Bahnhof beim Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg VBB im November in der Staatskanzlei Potsdam unter dem Titel **„Mobilitätsdrehscheibe Bahnhof“** nahmen mehrere Vereinsmitglieder teil.

## 2019

Durch eine Tagung des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg **„Bahnhöfe in Brandenburg“** im April im Stadt- und Technikmuseum Bahnhof Ludwigsfelde animiert, wurde im Verein über die Außendarstel-

4



Keine Tagung, sondern eine Mitgliederversammlung 2018.

lung intensiver nachgedacht. So wurden im Spätsommer die Rampenfront neu gestrichen, eine neue Außentreppe angebracht, die Vandalismusschäden an der Fassade zum Bahnhofsvorplatz abgeschliffen sowie das große Bahnhof-Schild gestrichen. Darüber hinaus wurde eine neue Informationstafel angefertigt und neben dem Hauptgebäude aufgestellt und Pläne und Informationen über das Bahnhofsumfeld angebracht. Der Aushangkasten konnte ebenfalls wieder benutzt werden und zwischen dem Bahnsteigausgang und dem Nebengebäude wurde ein Begrüßungs- und Verabschiedungs-Banner aufgehängt. Mitglieder des Vereins nahmen aktiv an der „**1. Mobilitätskonferenz Oberhavel**“ im Juni und am „Workshop für den Südkreis“ in Oranienburg sowie am „Workshop für den Nordkreis“ in Gransee teil und brachten dort ihre Vorschläge ein.

Im Oktober fand in den Räumen des Bahnhofes ein Beratungsgespräch mit den Mitarbeitern der Kompetenzstelle des VBB statt. Es ging um die Möglichkeiten der Einbeziehung des Denkmalschutzes in den Erhalt und die Rekonstruktion der Außenfassade des Bahnhofes, die Finanzierung der benötigten Nasszelle im 1. Obergeschoss und die Umfeldgestaltung durch Park+Ride und Bike+Ride mit überdachten Fahrradabstellanlagen.

**Während und nach der Corona-Zeit nahmen die Konferenzen, Tagungen und Zusammenkünfte sehr deutlich ab.**

### 2020 - 2025

In diesen Jahren fand eine regelmäßige Teilnahme durch Vereinsvertreter an den „**Oberhavel Verkehrsgesprächen**“ im Ziegeleipark Mildenberg statt. Veranstalter dieser thematisch auf den öffentlichen Personenverkehr ausgerichteten Tagungen mit Referentinnen und Referenten aus dem deutschsprachigen Raum waren die Oberhavel Holding und die Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft DVWG-Brandenburg. Es waren durchweg gut besuchte Informationsforen über die Möglichkeiten der Förderung des ÖPNV mit einem geringen Anteil an Diskussionen.



Teilnahme an einer Tagung und Ausstellungseröffnung einer vom UBD e.V. initiierten Bahnhöfe-Ausstellung der Kompetenzstelle Bahnhof des VBB im Alten Rathaus in Potsdam.

### 2025 + 2026

Im September 2025 hatte das Dezernat Bildung, Kultur und Sport des Landkreises Oberhavel zu einem ersten „**Vernetzungstreffen Kultur- und Kreativwirtschaft im Landkreis Oberhavel**“ in das Schloss Liebenberg eingeladen. Auch am zweiten Treffen „**gut:vernetzt**“ Anfang 2026 in der KulturFUGE Oranienburg war ein Vertreter des Vereins beteiligt. In beiden Treffen ging es dem Umweltbahnhof in der Hauptsache um Transparenz, Absprachen und Öffentlichkeitsarbeit.

## Resümee:

Während die „Große Koalition für den kleinen Bahnhof Dannenwalde“ und dann der Bahnstiftungsverein UBD e.V. in den Anfangsjahren bei Tagungen und Gesprächsrunden im nördlichen Bereich des Landkreises Oberhavel zumindest mit-tönend waren, ist diese herausragende Funktion durch die verstärkte Ausrichtung auf den Erhalt der Bahnhofsgebäude und auf eigene kulturelle Angebote aktuell nicht mehr vorhanden. Bis zum Jahr 2019 standen bei den durchgeführten Tagungen in der Regel die Diskussionen und Absprachen über den zukünftig einzuschlagenden Weg im Vordergrund. Diskussions-Foren sind im fachlichen Bereich in der Region kaum noch zu finden, die Beteiligung vom Plenum wird auf „Nachfragen“ eingegrenzt. Die Diskussions-Kultur ist derzeit oft erstarrt.

Selbstverständlich ist vieles besprochen worden, was dann letztlich nicht umgesetzt wurde. Festzuhalten ist aber, dass durch die Tagungen, Gesprächsrunden und kleineren Absprachekreise der Erhalt des Bahnhofes gesichert werden konnte. Erreicht wurden neue Bahnsteige, ein Ausgang am Bahnhofsgebäude und auch eine bessere Fahrzeit-Taktung. Ohne die vielen Kontakte wäre sicher der Barfußpfad nicht gebaut, der Anschluss des Bahnhofes an das Europäische Fernwege- und Fernradwegenetz nicht erreicht worden. Für all diese Vorhaben war ein Bekanntheitsgrad wesentliche Voraussetzung und wird es auch für weitere Vorhaben zukünftig sein.

Texte: Bernd Herzog-Schlagk / Foto 2001: Carola Martin, Granseer Tageblatt 4./5.08.2001, Foto 2005: Ingo Seubert, alle anderen Fotos Bernd Herzog-Schlagk.

**Umweltbahnhof Dannenwalde UBD e.V.**  
**Bahnhofstraße 8 - 16775 Gransee OT Dannenwalde**  
[www.umweltbahnhof-dannenwalde.de](http://www.umweltbahnhof-dannenwalde.de)

Stand: April 2026

